

# Die Hogwarts Männer - WG

Slash > Harry x Draco, Ron x Blaise, Snape x Lupin <

Von -Neya-

## Kapitel 22: Und täglich schießt die Hexe

ANSTELLE EINES VORWORTES

Klein Dilly: \*konfetti-streu\* Jubiläum!!! ^-^

Draco: Hm? Hast du es geschafft mehr als 20 Schachteln Butterkekse in einer Stunde zu vernichten? o.o

Harry: Na das wärs ja. o.O

Klein Dilly: Kopf zu, sonst ab. -.-

Blaise: Oder haste wieder mal nen Film gesehen, wo sich zwei Kerle zufällig berührt haben? ^^

Klein Dilly: Quatsch. Ich habe die 500 Kommigrenze überschritten!!! \*abdreh\*in-tröte-pustet\* >^.^<

Ron: Wie jetzt? o.O

Harry: DU hast die 500 Kommigrenze überschritten?

Draco: Ich dachte immer die Leser schreiben die Kommentare... aber jetzt wissen wir es besser.

Blaise: \*heftig-nickt\* Jop. Die hat sich mit mehreren Nicks angemeldet und schreibt sich selber Kommentare. ^^

Klein Dilly: \*eine-runde-kopfnüsse-austeilt\* Aber sonst seit ihr gesund, was? >.<

Draco: \*keif\* Du spinnst wohl! Sieh dir die Bescherung an. >o<

Harry: \*draco-tätschel\* Jetzt hast du ne Beule auf der Beule. ;\_\_;

Ron: Ich sags ja... Frauen werden immer gewaltätiger. -.-

Klein Dilly: \*heul\* Alles was ich wollte ist mich bei meinem Lesern für die vielen, lieben Kommiss zu bedanken und ihr macht mir wieder alles putte. T\_\_T

Blaise: \*klein-dilly-nen-keks-gib\* Tja, das Leben ist halt beschissen. ^^

Klein Dilly: \*plärr\*keks-in-mund-stopft\*rotz-und-wasser-heult\* ;\_\_\_\_; ;

Ja... nach dieser mehr oder minder peinlichen Aussage möchte ich mich an dieser Stelle bei euch allen dafür bedanken, dass ihr tatsächlich bis hierhin mitgelesen und euch meinem schrecklichen Humor angetan habt. \*alle-abknuddelz\*

Ich meine 80! Kommiss ist wirklich 'Wooooah'. Oo  
Ich dachte echt ich kippe aus dem Latschen. Danke, danke, danke. Ihr seit zu gut zu mir. ;\_\_\_\_;

## Kapitel 22: Und täglich schießt die Hexe

Gähmend reibt er sich mit den Handballen über die Augen und brummelt leise vor sich hin. In gut einer halben Stunde muss er das Abendessen auf den Tisch bringen, aber die plötzlich aufgetauchte Müdigkeit macht ihm allerdings einen Strich durch die Rechnung.

Wahrscheinlich hat er am heutigen Tag viel zu viel rumgenörgelt und Stress gemacht, dass sein Körper nun protestierend, da zu wenig geschlafen, in den Streik tritt. Im Halbschlaf fährt sich besagter Zaubertränkelehrer durch die Haare und muss zu seinem Leidwesen feststellen, dass dort mehr Fett zu finden ist, als in der Packung Butter die er gerade vor sich stehen hat.

Wann hat er das letzte Mal seine Haare gewaschen? Also in diesem Hause ist er noch nicht dazu gekommen. Aber das liegt wohl auch zum größten Teil daran, dass diese undankbare Bande ihn in aller Herr Gotts Frühe ins Bad eingeteilt hat.

Snape gähnt einmal herzhaft und döst ein wenig vor sich hin, das Buttermesser in der rechten und eine Scheibe Brot in der linken Hand. Nein, zu wenig Schlaf ist äußert ungesund. Schließlich wird er ja auch nicht jünger und seine täglichen Stunden

Schönheitsschlaf wegen diesen nervtötenden Jugendlichen zu verkürzen hat ihm von Anfang an nicht wirklich in den Kragen gepasst.

Seufzend legt er das Brot und das Messer zur Seite und öffnet den Kühlschrank. Sein Blick wandert über den schon wieder recht kargen Inhalt und stöhnend schmeißt er die Tür zu, immer noch nicht das gefundene was er sucht.

>Haben diese Versager vergessen was zu trinken zu kaufen?< murrend wandert der schwarzhaarige Mann hinüber zur Besenkammer, in der Hoffnung, dass dort noch ein Kasten Mineralwasser steht. Ständig dieses süße Zeug zu saufen muss er seinen Zähnen ja nicht antun und diese pubertären Halbstarken wird ein bisschen gesundes Wasser auch nicht gleich umbringen.

Mit einem triumphierenden Lächeln auf dem Gesicht erblickt er einen vollen Kasten mit Wasserflaschen, welche ihn freudig entgegenblubbern. Langsam geht Snape in die Knie, umklammert die Griffe der Kiste, stemmt diese mit einem kräftigen Ruck hoch und...

"Aaaaah!" ein undefinierbarer Schmerz zuckt durch seinen Rücken und panisch lässt er den Kasten zu Boden fallen. Lautes Flaschenklirren und dumpfe Fußschritte sind zu vernehmen, als auch schon die Küchentür aufgerissen wird und ein hechelnder Lupin mit einem 'Ich-rette-dich-Severus'-Blick den Raum betritt.

Ungläubig betrachtet er seinen Kollegen, welcher immer noch gebückt vor der offenen Abstellkammer steht und leise winselnd versucht sich aufzurichten. Kalter Schweiß steht dem Zaubertränkelehrer auf der Stirn und er hat alle Mühe die aufsteigenden Schmerzensschreie zu unterdrücken.

Was war denn nun los? Warum bei Merlin tut ihm der Rücken so weh? Jammernd biegt er sein Kreuz durch und versucht sich zurück in die Senkrechte zu bringen, als wieder dieses unangenehme Gefühl von Pein durch seine Knochen zuckt und ihn leise fluchend zusammenzucken lässt. Na herrlich. Das musste ja auch ausgerechnet ihm passieren.

Mit wenigen Schritten ist Lupin bei ihm und legt ihm fragend eine Hand auf die Schulter. Das er dabei leichten Druck ausübt, welcher den schwarzhaarigen Mann abermals zum Wimmern bringt stand allerdings nicht in seiner Absicht.

Mit zusammengebissenen Zähnen und feuchten, mit Blitzen schießenden Augen dreht Snape seinen Kopf zur Seite und wünscht sich diesen gehirnampulierten Schwachkopf so weit von sich weg wie möglich.

Ist dieser braunhaarige Vollmondfanatiker etwa bescheuert? Sieht er denn nicht, dass er sich hier gerade vor Schmerzen windet? Also jetzt schlägt es wirklich 13! Mit einem unfreundlichen Murren dreht Snape sich um und zuckt kurz darauf wieder zusammen. Das war nicht gut, nein definitiv nicht.

"Severus. Du solltest besser nicht zu schnelle Bewegungen machen." Vernimmt er Lupins Stimme welcher besorgt auf das kleine, bucklige Etwas, auch bekannt als

Severus Snape hinabstarrt.

"Da wäre ich ohne sie ja gar nicht drauf gekommen!" zischt er den anderen Lehrer frustriert an und schleicht im Schneckentempo in Richtung Stuhl. Na ganz klasse. Nicht nur, dass er auch schon über 40 ist und aussieht wie Anfang 50, nein jetzt fühlt er sich auch noch wie Ende 80! Scheiß Leben, aber echt.

Jammernd und mit einem wehleidigen Gesichtsausdruck setzt sich leidender Professor auf einen der Küchenstühle und schreit kurz darauf wieder leise auf. Seine rechte Rückenhälfte bis hinunter zu seiner rechten Pobacke schmerzt höllisch und das er nun beim Sitzen halb krepieren muss ist auch weniger schön.

Lupins Blick wandert hinüber zu dem schweren Kasten mit Wasserflaschen und dann wieder zurück zu dem winselnden Zaubertränkelehrer und langsam geht ihm ein Licht auf. Leise räuspernd tritt er näher an das kleine Häufchen Elend heran und blickt auf dieses herab.

"Severus... ich glaube du hast einen Hexenschuss." Meint Remus wissend und versucht dabei so ernst wie möglich zu bleiben. Auf irgendeine Art und Weise ist die ganze Angelegenheit ja schon sehr erheiternd, aber als er in das verzerrte Gesicht von Snape blickt, macht sich sogleich sein schlechtes Gewissen bemerkbar.

"Hexenschuss?! Das soll wohl ein schlechter Scherz sein! Einen Hexenschuss kriegen nur alte Leute die sich falsch bücken oder... zu schwer... heben..." mit jedem Wort wird er Schwarzhaarige leiser bis er schließlich entsetzt auf die Tischplatte starrt. Nein, das kann doch nicht sein. ER.IST.ALT! Ein seniler alter Sack der zu schwer gehoben hat und nun das Restgeld dafür bekommen hat.

In Selbstmitleid versinken haut der schwarzhaarige Mann seinen Kopf auf die Tischplatte und zuckt kurz darauf wieder von Schmerzen gequält zusammen. Super, einfach klasse. Wenn man die Pomfrey mal braucht ist die Alte nicht da.

In Gedanken Dumdledore verfluchend, da der ihnen diesen WG-Mist aufgezwungen hat und ihnen ihre Zauberstäbe entwendet hat, sodass er sich nicht einmal selbst helfen kann, kaut Snape verzweifelt auf seiner Unterlippe herum.

Besser kann der Tag doch nicht enden. Lupin sieht etwas unschlüssig auf seinen Kollegen hinab, dann wandert sein Blick zur Uhr welche nun 17.20 Uhr anzeigt und bleibt wieder auf den Wasserflaschenkasten kleben, der immer noch unschuldig auf dem Boden steht.

"Ich glaube es ist besser, wenn wir zum Arzt gehen." Meint Lupin zögernd und geht gleich einige Schritte zurück, als er in das mordlustige Augenpaar von Snape guckt. Sicherheitsabstand schön und gut, aber vor der anstehenden Strafe wird er ihn trotzdem nicht retten.

Verstimmt betrachtet der schwarzhaarige Mann seinen Gegenüber und brabbelt leise Verwünschungen vor sich hin. Anscheinend hat Mr.'Ich-weiß-ja-alles-besser' zuviel Silberpulver geschnüffelt, da er jetzt so nen Mist zusammenlabert. Er!? Severus

Snape!? Zu einem Arzt!? Na das wird er zu verhindern wissen. Zumal ist es auch quasi ein Ding der Unmöglichkeit in seinem jetzigen Zustand ins Dorf zu latschen um sich dort von irgend so einem neunmalklugen Weißkittel sagen zu lassen, was er eh schon weiß.

Sein gefauchtes 'Vergessen Sie es' ignoriert Lupin gekonnt und verlässt mit eiligen Schritten die Küche. Das Dorf selbst ist ja nicht sonderlich weit weg und als sie bei ihrem Einzug durch dieses gegangen sind ist diese kleine, wenn auch heruntergekommene Muggelpraxis sofort in seinem Gedächtnis hängen geblieben.

Schön und gut, er weiß wo einer dieser sogenannten Ärzte ist, aber da stellt sich nun das Problem, wie er seinen geschätzten Kollegen dazu bringen soll mit dorthin zu kommen. Das komplizierte an der ganzen Sache ist natürlich, dass er selbst nicht großartig Ahnung davon hat wie es in einer dieser Muggelpraxen aussieht und wie er sich da zu verhalten hat.

Ok, er hatte damals in der Schule Muggelkunde aber alles kann man(n) ja auch nicht behalten. Seufzend bleibt er am Ende der Treppe stehen und atmet innerlich erleichtert auf als er an einen gewissen schwarzhaarigen Gryffindor denkt, der ja eigentlich Experte in diesem Themengebiet sein muss.

"Harry. Würdest du bitte mal herunter kommen?" brüllt Lupin das halbe Haus zusammen und wenig später ist aus der oberen Etage leises Gebrabbel mehrerer Stimmen zu vernehmen, wo ganz deutlich die von Draco Malfoy herauszuhören ist, welcher sich gerade gefrustet darüber beschwert, dass sich sein Lippenwärmer ohne Grund von ihm trennt und das Zimmer verlässt. Grausames Schicksal, erbarme dich.

"Ja?" ruft Harry hinunter als er mit vollkommen zerzausten Haaren und zerknitterter Kleidung und einer kräftigen Portion Rot im Gesicht am Anfang der Treppe zum Vorschein kommt. Lupin hebt irritiert eine Augenbraue, verschiebt seine Fragen aber erst einmal in die hinterste Abteilung seines Gedächtnisses, da es jetzt erst einmal etwas wichtigeres zu tun gibt. Es stellt sich ihm nämlich jetzt die Frage: Wie bringe ich einen Slytherin zu einem Muggelarzt, ohne das mir dieser den Kopf abreißt? - Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen sie die Grabsteininschrift und fragen sie ihren geistig verwirrten Bestatter.

Kopfschüttelnd vertreibt der braunhaarige Mann seine nun nicht wirklich passenden Gedanken und blickt den langsam ungeduldig werdenden Jugendlichen, auch bekannt als Harry Potter flehend an.

"Du müsstest mit mir und Severus ins Dorf kommen. Der Arme hat sich nämlich gerade nen Hexenschuss eingefangen und ich weiß nicht so wirklich wie ich mich bei Muggelärzten verhalten soll." Meint Lupin ein wenig zögernd und versucht dabei so unbekümmert wie möglich zu lächeln.

Harry verkneift sich ein fieses Grinsen und geht langsam die Stufen hinunter. Na das schadet dem alten Miesepeter gar nichts. Andererseits hat er auch keine Lust die nächsten Tage lang seine gute Laune durch dessen Geschrei und Gejammert versauen zu lassen.

Kapitulierend nickt er mit dem Kopf und macht sich auf zum Flur, wo er sogleich seine ausgelatschten Turnschuhe aus der Kommode hervorholt. Lupin blickt den Jungen dankbar an und verschwindet wieder in die Küche, wo ein vollkommen übergeschnappter 'ich-hab-keine-Ahnung-was-gut-für-mich-ist' Severus Snape gerade dabei ist unter Krämpfen die Brote fetig zu schmieren.

"Alt... ich bin nicht alt." Brabbelt er wie eine Beschwörungsformel vor sich hin. Lupin steht wie vom Blitz getroffen da und würde seinem Kollegen, wenn er nicht schon so leiden würde, mal eine ordentliche Kopfnuss verpassen. Wie kann man nur SO unverantwortlich sein.

Stöhnend entnimmt der braunhaarige Mann dem Zaubertränkelehrer das Messer und sieht ihn mit einem 'Du-kommst-mit-oder-ich-kümmere-mich-darum'-Blick an, welcher den schwarzhaarigen Lehrer sogleich zum Schlucken bringt.

Schimpfend, zeternd und immer wieder neue Flüche auf Lupin erfindend schleicht sich besagter Giftmischer aus der Küche und krechtelt im Schneckentempo zur Haustür, wo bereits ein fertig angezogener Gryffindor wartet und von einem Bein aufs andere hüpfte. Wie zur Salzsäule erstarrt bleibt Snape stehen und blickt den schwarzhaarigen Jungen mit großen Augen an.

Das kann doch wohl alles nicht wahr sein! Nicht nur, dass Lupin ihn in dieser misslichen Lage zu Gesicht bekommt, nein, nun auch noch sein 'Lieblingsschüler' schlechthin. Das Leben ist wirklich ein Leidensweg.

"So, Harry dann wollen wir mal." Meint Lupin nachdem er sich seine Schuhe angezogen hat und wirft dem wieder fluchenden Glöckner neben sich einen aufmunternden Blick zu, welchen dieser mit einem nicht jugendfreien Wort quittiert.

"Professor... wollen sie in Hausschuhen zum Arzt gehen?" fragt Harry plötzlich und kann sich ein Grinsen nicht mehr verkneifen. Diese ganze Situation ist wirklich äußerst amüsant, zumal es dieses Mal nicht ER ist, der sich vor aller Öffentlichkeit blamiert.

"Stimmt... so geht das ja schlecht. Soll ich dir deine Schuhe anziehen?" fragt Lupin hilfsbereit und bückt sich schon ohne eine Antwort abzuwarten hinunter, als ihm jemand ziemlich unsanft ins Ohrläppchen kneift und dieses in die Länge zieht.

"Nein danke." Giftet Snape zurück und macht sich im Entenmarsch auf in Richtung Haustür. Harry und Lupin sehen ihm skeptisch hinterher, zucken aber anschließend mit den Schultern und lassen den Zaubertränkelehrer machen. Selbst schuld. Wer nicht hören will muss fühlen.

Nachdem Lupin noch mal quer durchs Haus gebrüllt hat, dass sie mal eben zum Arzt gehen und sich die Schüler doch bitte für heute Abend selbst was zu Essen fabrizieren sollen, schlägt er die Tür hinter sich zu und holt mit einigen schnellen Schritten Harry und Snape ein, welcher es schon bis zum Eingangstor geschafft hat.

Na wenn er das Tempo durchhält, werden sie wohl vor Einbruch der Nacht beim Arzt

ankommen. Harry tapst schweigend neben den beiden Professoren her und wirft ab und zu einen skeptischen Blick auf Lupin, dessen Blicke quasi auf seinem kleinen, fluchenden, mit der Welt vollkommen unzufriedenen Quasimodo kleben.

Snape humpelt langsam die Straße entlang als er hinter sich Motorengeräusche vernimmt. Wenig später fährt ein Jugendlicher auf seinem Mofa vorbei und grinst breit. "Hey Opa! Wir haben hier Zone 30 und nicht Zone 5!" schreit er laut auf und biegt um die nächste Ecke.

So, was zuviel ist, ist zuviel. Niemand nennt IHN einen Opa! Dieser kleine, impotente Verkehrssünder ohne Helm bricht sich hoffentlich bei der nächste Kurve das Genick. Übelst gelaunt beschleunigt er sein Tempo von 5 auf 6 km/h die Stunde und prescht quasi hinter Harry und Lupin her, welche alle 3 Meter stehen bleiben, damit der arme, gequälte Snape nicht zurück bleibt und sich am Ende noch verläuft.

Klein Dilly: Ja, das wars mal wieder. Nicht so lustig wie der letzte Teil, aber ich habe ja versprochen Lupin und Snape mit einzubauen. ^^

Harry: \*reinplatzt\* So... hier haste 5 Schachteln Butterkekse wie abgemacht.

Klein Dilly: Ist mir immer wieder eine Freude mit dir Geschäfte zu machen. >^^<

Harry: \*grinz\* Und im nächsten Kapitel wie abgemacht? ^^

Klein Dilly: \*nick\* Türlich. Snape leidet und du bist der Held des Kapitels.

Snape: \*angehumpelt-kommt\* Wie war das???? >.<

Harry: \*sweatdrop\* ich bin dann wieder weg.

Snape: \*klein-dilly-anfährt\* Was hat der Kerl mit dir zu schaffen? >-<

Klein Dilly: Er gibt mir Kekse dafür, dass ich ihn gut aussehen lasse und dafür nen anderen als Opfer für peinliche Situationen nehme. o.o

Snape: \*kollabier\* POTTER!!! >o<

Harry: \*in-dracos-zimmer-auswandert\*